

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1833/2023**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 28.11.2023

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
 Aktenzeichen/Telefon: -Be-/1033  
 Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	04.12.2023	Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Klima-, Umwelt- und Naturschutz, Stadtentwicklung, Energie und Verkehr	05.12.2023	Beratung
Schule, Bildung, Demokratieförderung, Kultur und Sport	07.12.2023	Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

**Betreff:**  
**Errichtung eines Bürgerparks Gießen-Ost**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.11.2023 -**

### Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, durch eine Bürgerinformationsveranstaltung über die weiteren Planungen der Stadt Gießen zur Errichtung einer Parkanlage im Gießener Ost-Viertel in der Nähe der neu entstandenen Wohnquartiere des ehemaligen US-Depots/Rödgener Straße (zwischen der Rödgener Straße und dem Krebsbach) die Öffentlichkeit zu informieren und somit eine Beteiligung der Bewohnerschaft sowie sonstiger Akteure aus Gesellschaft, Vereinsleben und Wirtschaft zu gewährleisten. Bei der weiteren Planung der Parkanlage ist die Berücksichtigung folgender Punkte zu prüfen:

1. Errichtung eines Erinnerungs- und Lernortes (z.B. als Lern- und Erinnerungspfad entlang eines anzulegenden Wegs zwischen der Rödgener Straße und dem Krebsbach) zum deutsch-amerikanischen Zusammenleben in Gießen. Hierbei ist zu prüfen, inwiefern der Erinnerungs- und Lernort Teil der Spielplatzgestaltung sein kann, im Sinne eines ‚bespielbaren Denkmals‘, wodurch auch Kinder diesen Ort haptisch und spielerisch erfahren.
2. Benennung des Bürgerparks mit Bezug zur Geschichte des deutsch-amerikanischen Zusammenlebens in Gießen.

3. Kooperative Errichtung und Betreuung des Bürgerparks mit der Anwohnerschaft, der Wohnbaugenossenschaft, der Lebenshilfe und weiteren Akteuren.
4. Schaffung von Aufenthaltsorten zum Verweilen im Freien, Sport- und Spielgeräten; insbesondere die Errichtung eines Basketball-Platzes.
5. Schaffung von ausreichenden Fahrradabstellplätzen.
6. Nutzung von heimischen und betreuungsarmen Bepflanzungen.
7. Errichtung eines Inklusiven-Spielplatzes und sonstiger inklusiver Spiel- und Sportgeräte in Kooperation mit der in unmittelbarer Nachbarschaft tätigen Lebenshilfe.
8. Beteiligung der in der Nachbarschaft befindlichen Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen zur Steigerung von Integrationsmaßnahmen i. S. d. § 5a AsylbLG sowie freiwilliger Arbeitsgelegenheiten, damit Bewohnerinnen und Bewohnern der EAEH Teilhabe am Bürgerpark nehmen können.“

### **Begründung:**

Egal ob Jung oder Alt – Grünanlagen laden zum Verweilen ein.

Ein Bürgerpark für alle Bürger, egal welchen Alters, ist in der Lage, Generationen zusammenzubringen und Stadtteile sowie Menschen zu verbinden. Ein solcher Park mit Spielgeräten und Grünanlagen für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Großeltern fehlt in der Umgebung des neuen Stadtviertels „Alter Flughafen“ im Gießener Osten. Im Bereich der Rödgener Straße im Gebiet des alten Flughafens soll daher – nach ausdrücklichem Wunsch der angestammten und neu hinzugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner - ein Bürgerpark entstehen, der in gemeinsamer Arbeit von Stadt und Bürgerschaft geplant und gebaut werden soll. Neben Spielgeräten für kleine und große Kinder sollen Sportanlagen Jugendlichen eine Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitgestaltung bieten.

Insbesondere der Basketballsport sollte Berücksichtigung finden, da er eine besondere Bedeutung für die Gießener Stadtgeschichte hat und eine Sportart ist, welche Deutsche und Amerikaner als Leidenschaft teilen. Zusätzlich hat die Deutsche Nationalmannschaft dieses Jahr die Weltmeisterschaft für sich entscheiden können, was dem Sport eine größere Bedeutung in Deutschland verliehen hat. Sitzgelegenheiten und Beschattung durch Bäume bieten auch Eltern und Großeltern einen Ort der Erholung und Ruhe, um gleichzeitig mit Kindern und Enkelkindern die Freizeit zu genießen.

Damit soll ein in der Nähe liegender Freiraum geschaffen werden, um auch kurzfristig die Freizeit gemeinsam mit anderen draußen zu verbringen. Hierbei soll der Antrag zur Errichtung eines Erinnerungsortes an das deutsch-amerikanische Leben aus der Stadtverordnetenversammlung vom 13.07.2023 (STV/1567/2023) ebenfalls Berücksichtigung finden.

Klaus Peter Möller  
Fraktionsvorsitzender